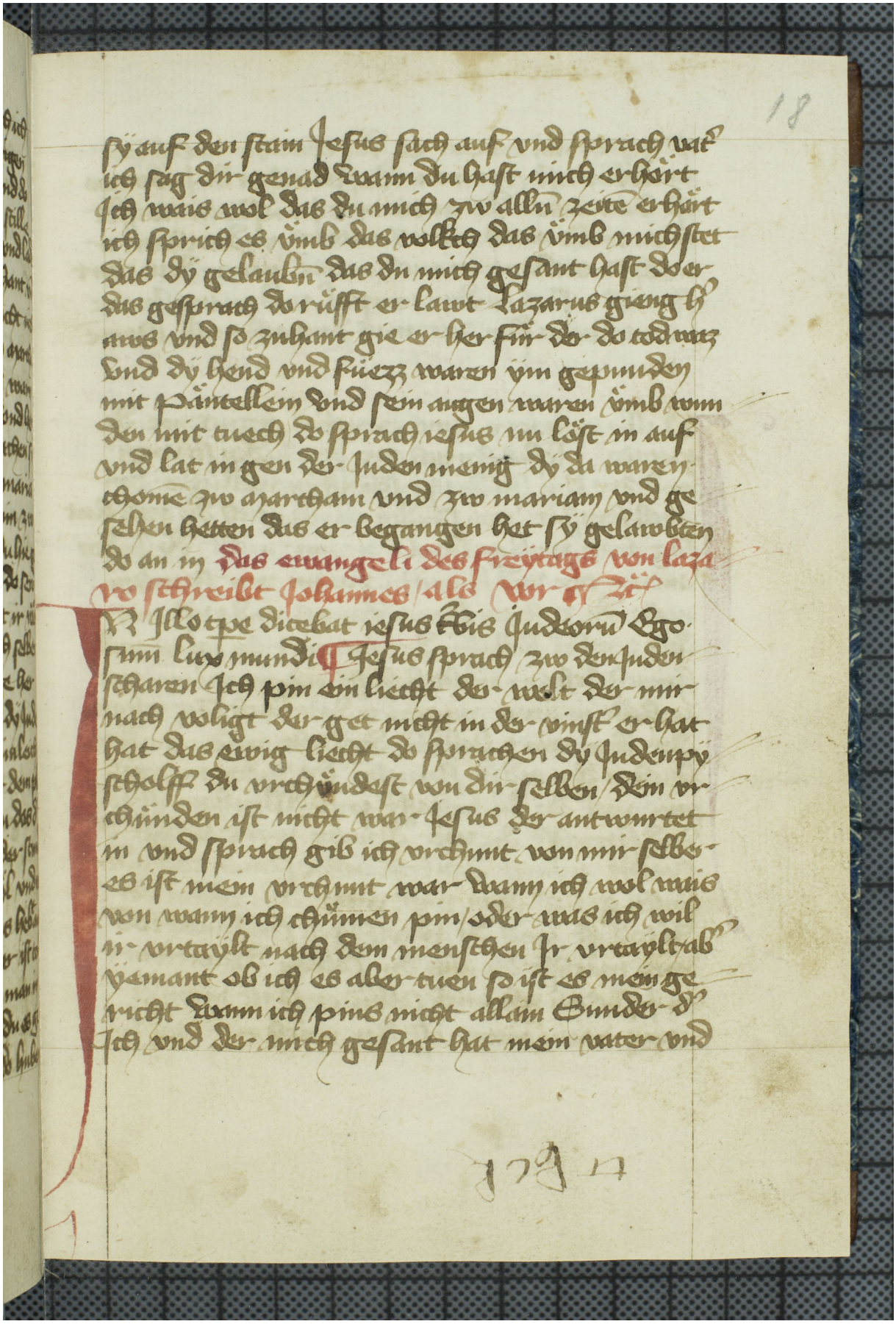
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sy auf den stain Jesus sach auf vnd sprach vat
ich sag dir genad wann du hast mich erhört
Ich wais wol das du mich zw allen zeite erhört
ich sprich es vmb das volkch das vmb mich stet
das dy gelaubn das du mich gesant hast do er
das gesprach do rüfft er lawt Lazarus gieng her
aws vnd so zuhant gie er her für der do todwaz
vnd dy hend vnd füezz waren ym gepunden
mit Päntellein vnd sein augen waren vmb wun
den mit tuech do sprach iesus nu löst in auf
vnd lat in gen der Juden menig dy da waren
chome zw Martham vnd zw mariam vnd ge
sehen hetten das er begangen het sy gelawbten
do an in Das ewangeli des freytags von laza
ro schreibt Johannes als vor ꝛc

In illo tpe dicebat iesus turbis Judeorum Ego
sum lux mundi ¶ Jesus sprach zw den Juden
scharen Ich pin ein liecht der welt der mir
nach voligt der get nicht in der vinst er hat
hat das ewig liecht do sprachen dy Juden py
scholff du vrchündest von dir selben Dein vr
chünden ist nicht war Jesus der antwurtet
in vnd sprach gib ich vrchunt von mir selber
es ist mein vrchunt war wann ich wol wais
von wann ich chümen pin oder was ich wil
ir vrtaylt nach dem menschen Ir vrtaylt aber
yemant ob ich es aber tuen so ist es mein ge
richt wann ich pins nicht allain Sunder der
Ich vnd der mich gesant hat mein vater vnd

1794